

undt Jm fahl du schon verreiset werest das die geliebte Jme solches eröffnen konte".

- 1) Offenbar schrieb Beat Jakob I. Zurlauben diesen Brief in Aarau auf seiner Durchreise nach Solothurn, wo er als Tagsatzungsgesandter von Stadt und Amt Zug vom 9. bis 10. April 1685 an der gemeineidg. Tagsatzung teilnahm, s. EA VI 2, 128 (Nr. 77).

Original, mit Siegel - AH 78, 659-662 - Seite 660 und 661 leer

158

[1628 n. Oktober 7.]

A

SCHREIBEN VON JOHANN BERNHARD, [TUCHHAENDLER IN BREMGARTEN?], AN JAKOB HUBER, GENANNT "MARCKHOLFIS", BESENBUEREN

"Jtem Jacob Huober ... der Brofos [im Amt Boswil?] sol mir 5 el gäll unnd blauwen franckhen taller [=Tuch aus Frankenthal] unnd 5 el Zwillen kost alles 9 gl. 20 ss

Nams den 7 tag O[cto]bris 1628 durchs Herren Landtschreibers [der Freien Aemter, B e a t II. Zurlauben] bevelch, sambt siner eignen hand gschriff mir Zuo gschickht worden, hiemit beger Jch Zuo wissen wer mich bezallen müöss; dan der Herr Landtvogt [der Freien Aemter, Niklaus D e s c h w a n d e n] von Underwalden [konkret: von Obwalden] hats mir nit wellen bezallen, drum könnt Jr mit Herr Landtschryber reden will der Herr sin eigne handgschriff mir Zuo gschickht durch eüch, so hab Jch uff dass sälbig die wahr gäben".

"Er [d.h. Jakob Huber] soll selbs darumb antworten oder das Amt [Boswil, in welchem Besenbüren lag] für Inn wyl es ein profosen Rökhli gsyn: dan Zuvor Jch schon Für Inn 8 gl. Zalt".

Original, mit Glosse von Beat II. Zurlauben - AH 78, 663-664

159

1602

VERZEICHNIS DER "HERREN GESANTEN¹ NAMMEN WELCHE UFF DIE BESIGLUNG DER PUENDTNUSS JN FRANKREICH [=BUNDESSCHWUR IN PARIS] GEWESSEN VON 12 ORTEN [XIII AUSG. ZH] SAMBT DEN ZUGEWANTEN SO GESCHECHEN A^o 1602"

s. EA V 1, 615 (Nr. 481)